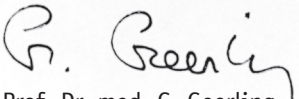
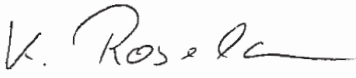


Ausblick

Vordringliches Ziel ist es, die Spenderzahlen nachhaltig zu erhöhen, um die Wartezeit unserer Patienten auf ein geeignetes Transplantat künftig zu verkürzen. Dazu sollen bestehende Strukturen gestärkt werden, in dem z.B. Mitarbeiter von Partnerkliniken regelmäßig geschult werden. Zusätzlich soll eine Modernisierung der Spender-Administration durch die Einrichtung einer neuen Datenbank erfolgen. Hierfür muss eine neue Software entwickelt werden, die den Anforderungen der Regierungsbehörden genügt. Diese wegweisende Entwicklung wird als Projekt gemeinsam mit den Hornhautbanken des Universitätsklinikums Münster und der Lions Hornhautbank Saar-Lor-Lux, Trier/Westpfalz in Zusammenarbeit mit der Firma Wente GmbH ins Leben gerufen.


Prof. Dr. med. G. Geerling
Direktor der Augenklinik


Dipl.-Biol. K. Rosenbaum
Technische Leiterin
Lions Hornhautbank NRW

Wir danken!

Unser größter Dank gilt den Hornhautspendern und ihren Angehörigen, die uns die Möglichkeit gegeben haben, trotz ihrer persönlichen Trauersituation unser Anliegen vorzubringen. Ohne sie hätte nicht so vielen Menschen neue Sehkraft geschenkt werden können!

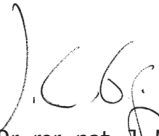
Besonderer Dank für fortwährende Unterstützung gilt dem Hilfswerk der deutschen Lions e.V. und den vier rheinisch-westfälischen Lions Distrikten RN, RS, WL, WR mit allen dazugehörigen Lions Clubs.

Außerdem danken wir den Mitgliedern des Beirats der Lions Hornhautbank NRW für ihr ehrenamtliches Engagement.

Für die gute Kooperation innerhalb des UKD möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken. Insbesondere bedanken wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Institutes für Pathologie, der Rechtsmedizin, der Frauenklinik, dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, dem Institut für Virologie, der Klinikapotheke und der Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Mitarbeiter der kooperierenden Kliniken, der Staatsanwaltschaft Düsseldorf und der Kriminalkommissariate in Düsseldorf und Neuss.

Düsseldorf, 11.03.2022


PD Dr. med. Dr. rer. nat. J. Menzel-Severing
Ärztlicher Leiter
Lions Hornhautbank NRW



Jahresbericht 2021
Lions Hornhautbank NRW

Leistungsbilanz

Die Meldungen potentieller Hornhautspender innerhalb des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD, Abb. 1) und in den kooperierenden Kliniken des Umlandes (Abb. 2) blieben auf einem stabilen Niveau. Im Jahr 2021 wurden 455 Spenderhornhäute prozessiert. Davon kamen 234 Spendergewebe aus dem UKD, 208 wurden extern entnommen und 13 Hornhäute aus dem Vorjahr übernommen. Die Anzahl der zur Transplantation verwendeten Spenderhornhäute konnte im Vergleich zu den Vorjahren trotz Pandemie auf einem ähnlich hohen Niveau gehalten werden (Abb. 3): Im Jahr 2021 wurden 316 Hornhäu-

te transplantiert. Davon wurden lediglich 48 Hornhäute von externen Hornhautbanken und 268 aus der Lions Hornhautbank NRW selber bereitgestellt. Ein geringer Anteil an Transplantaten musste verworfen werden, weil Freigabekriterien nicht erfüllt waren (Abb. 4). Alle für einen elektiven Eingriff freigegebene Hornhäute wurden auch transplantiert. Dies verdeutlicht, dass zu jeder Zeit ein hoher Bedarf an Spenderhornhäuten besteht, und dass durch die räumliche, personelle und organisatorische Nähe von Augenklinik und Hornhautbank eine Verwendung von geeignetem Gewebe stets gesichert ist.

Abb. 1: Herkunft der Hornhäute innerhalb des UKD

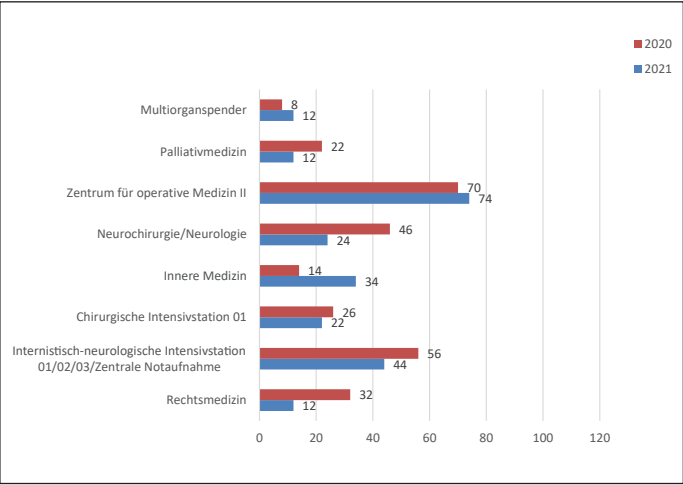


Abb. 2: Herkunft der Hornhäute aus den Kliniken der Region

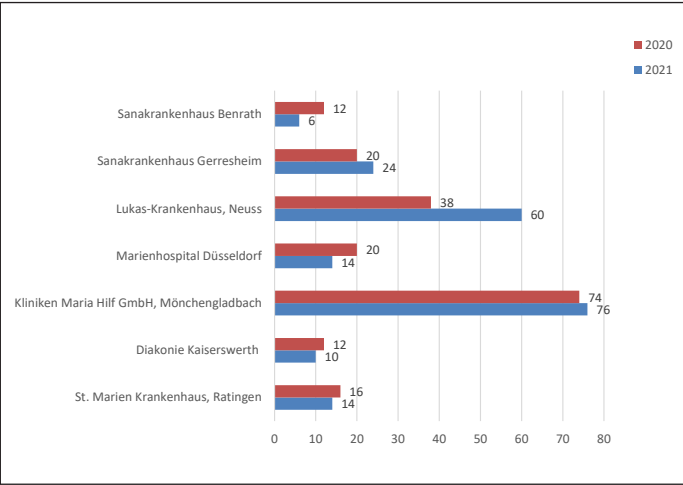


Abb. 3: Hornhaut- und Amnionmembran-Transplantationen in der Augenklinik des UKD

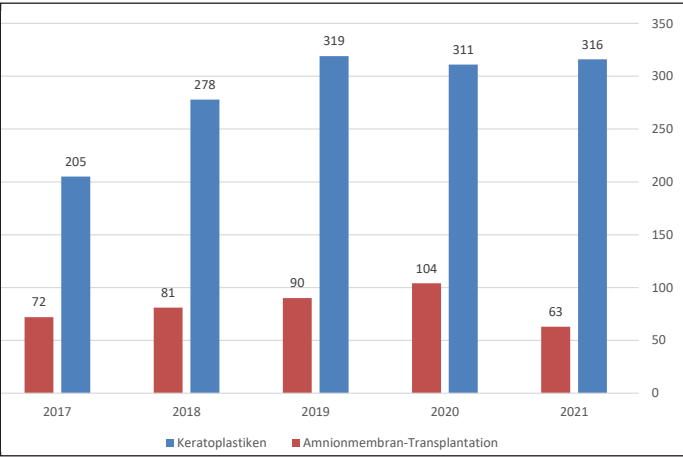
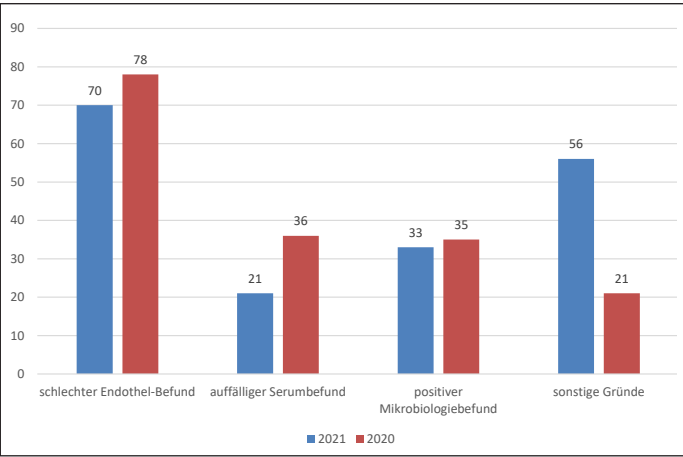


Abb. 4: Gründe, warum ein Transplantat nicht verwendet wurde



Mitarbeiter

Zwei Mitarbeiterinnen haben das Team der Lions Hornhautbank NRW leider im vergangenen Jahr verlassen. Natascha Rüßmann nutzte die Chance zum Wechsel auf eine Vollzeitstelle in der Pathologie des UKD. Jeannine Beier verließ nach beinahe zehn Jahren die Hornhautbank, um sich verstärkt ihrer Familie zu widmen. Wir wünschen beiden alles Gute für ihren neuen Lebensweg! Umso erfreulicher war es, dass wir bereits im November Cora Kempff als Nachfolgerin im Sekretariat bei uns begrüßen durften. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ausdrücklich bei Frau Beier bedanken, die uns auch nach ihrem Ausscheiden bei der Einarbeitung der neuen Kollegin maßgeblich unterstützt hat. Der Einsatz beider hat viel zu einem reibungslosen Übergang beigetragen. Frau Kempff unterstützt bereits nach kurzer Zeit proaktiv wichtige Prozesse der Hornhautbank. Die Mannschaft der Hornhautbank bildeten im Jahr 2021 somit folgende Personen, denen für ihren Einsatz herzlich gedankt sei:

Name	Aufgaben	Berufsbezeichnung
Hr. Prof. Dr. G. Geerling	Direktor der Augenklinik	Facharzt für Augenheilkunde
Hr. PD Dr. Dr. J. Menzel-Severing	Ärztliche Leitung	Facharzt für Augenheilkunde
Fr. K. Rosenbaum	Technische Leitung, Qualitätsmanagement und Labor	Dipl.-Biologin
Fr. J. Beier	Verwaltung (bis 09/21)	Dipl.-Kauffrau
Fr. C. Kempff	Verwaltung (ab 11/21)	Dipl. Regionalwissenschaftlerin
Hr. P. Lauterjung	Spenderakquise, Entnahme, Labor, Patientenbetreuung	Sektionsassistent, Biologisch-Technischer Assistent
Fr. N. Rüßmann	Labor(bis 12/21)	Medizinisch-Technische Laboratoriums-assistentin
Fr. J. Struck	Entnahme, Labor, Patientenbetreuung	Sektionsassistentin
Dr. A. Tillmann, Dr. M. Herrmann, S. Deutsch	Spenderakquise, Entnahme	Ärzte in Weiterbildung

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem der Lions Hornhautbank NRW wird ständig gepflegt und weiterentwickelt. Im Mai 2021 wurde es vom TÜV Rheinland LGA mit einem Re-Zertifizierungsaudit nach ISO 9001:2015 erfolgreich geprüft und rezertifiziert. Im August 2021 erfolgte die alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschriebene Inspektion durch die Bezirksregierung Düsseldorf und das Paul-Ehrlich-Institut.

Besondere Ereignisse

Wie angekündigt hat die Firma Biochrom AG aus Berlin die Herstellung der Nährmedien für die Aufbewahrung der Augenhornhäute eingestellt. Um zukünftig breiter aufgestellt zu sein, hat die Lions Hornhautbank NRW beim Paul-Ehrlich-Institut die Zulassung für Medien zweier unterschiedlicher Hersteller beantragt. Seit Februar 2021 werden neben den Nährmedien der Hornhautbank der Universitätsklinik der RWTH Aachen nun auch die Nährmedien des Herstellers PAN-Biotech verwendet.